

Kurzer Bericht vom Workshop 2 „Vom Orient zum Okzident- Ende, Übergang oder Neubeginn“ bei den Berlin-Brandenburger Pflahtagen im Februar 2006

von Silva Demirci

In der Regel hat ein Workshop das Ziel die Diskussion zu einem bestimmten Thema bzw. den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Impulsreferate sollen neben der Wissensvermittlung, wie meist schon in Vorträgen zuvor, zur Diskussion anregen.

Um ausreichend diskutieren zu können, ist jedoch häufig die Zeit zu knapp und nur einige wenige Mutige melden sich zu Wort. Welches Wissen und welche Ressourcen zu diesem Thema die übrigen Teilnehmer mitbringen, erfahren wir in der Regel nicht. Auch das im Workshop erlernte Wissen bleibt den Veranstaltern unbekannt und wird bestenfalls von den einzelnen Teilnehmern festgestellt.

Als Moderatorin des Workshops war dieses jedoch mein primäres Ziel. Ich wollte alle Teilnehmer ins Gespräch führen und ihr vorhandenes Wissen („mitgebrachtes Wissen“) vor und nach dem Workshop („erlernte Wissen“) ermitteln und visualisieren.

Inspiziert von der „Eine Welt Cafe“ Methode entwickelte ich meine Methode „Erkenntnisexpress“. Zunächst sollten alle Teilnehmer ins Gespräch kommen, sich untereinander vorstellen und in Kleingruppen gemeinsam die von den Referenten gestellten Fragen beantworten. Erst danach folgte das üblicherweise am Anfang gehaltene Impulsreferat. Die folgenden Bilder verdeutlichen die Ergebnisse. Das mitgebrachte Wissen ist in roter und das erlernte Wissen in schwarzer Farbe dokumentiert.

Das Ziel, die Teilnehmer in Aktion zu bringen, ihre Ressourcen zu nutzen und ihnen zu verdeutlichen, was sie als Wissen in den Workshop eingebracht haben und was sie aus dem Workshop mitgenommen haben, konnte mit dieser Methode „Erkenntnisexpress“ zumindest in dem für uns zur Verfügung gestellten zeitlichen Umfang erreicht werden.

Ich danke beiden Referenten und allen Teilnehmern für das Einbringen ihres Fachwissens, für die Offenheit und den großen Spaß in diesem Workshop.